

294.

Nürnberg, königl. Kreisarchiv von Mittelfranken. Auf Papier in Folio im Jahre 1430 gefertigt, mit rothen Ueberschriften der Artikel, nur theilweise eingesetzten Anfangsbuchstaben derselben und rothen Paragraphenzeichen, in Holzdeckel mit gelbem Lederüberzuge gebunden, früher mit fünf Messingbuckeln und zwei Schliessen. Diese Handschrift gehörte ehemals in das Archiv der Reichsstadt Rothenburg an der Tauber, in dessen Repertorium sie unter ‚Tit. I Generalia‘ als Nr. 2 verzeichnet ist.

Auf Fol. 1—6 findet sich das Verzeichniss der Artikel, während der Text des Land- und Lehenrechts von Fol. 6—127 reicht.

295.

Nürnberg, ebendort, Mscr. Nr. 456. Auf Papier in Grossfolio, zweispaltig, mit rothen Ueberschriften und rothen Anfangsbuchstaben der Abschnitte in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts gefertigt, in Holzdeckelband mit gepresstem braunen Lederüberzuge, auf welchem vorne oben drei Wappen, in der Mitte das des Reiches mit dem zweiköpfigen Adler, links das der Reichsstadt Nürnberg, rechts das des Burggrafenthums, ehemals mit je fünf Messingbuckeln auf dem vorderen wie hinteren Deckel, wovon zur Zeit noch fünf vorhanden, und zwei Schliessen.

Voran geht unter der rothen Ueberschrift ‚[A]llhie hebt sich an das Register das nue gemacht vnd geschriben ist nach des rechtbuchs auszweyszung von einer jglichen sach, darjnnen zu vinden nach der zal. Also vindestu zum ersten nach diesem Register eines jglichen artikel anfang oder nomen der sachen das mit der Rubricken geschriben ist nach der zal der pletter, darnach ein ygliche sach nach seiner zal mit swartz geschriben, vnd die zal get nach‘ das Inhaltsverzeichniss mit rothen Ueberschriften der einzelnen Hauptabschnitte,¹ unter welchen schwarz die besondern Artikel je mit Anfügung

¹ Nue zu dem ersten — lautet beispielsweise der Anfang — sagt es von der acht mit vil vnterscheid, als hernach geschriben stet. [Art. 1—31.]

Von dem acker mit seiner vnterscheyd das douon vnd zuhört.

[Art. 32—56.]

Von ansprach, von appelliren. [Art. 57—69.]